

Was würde Pippi Langstrumpf sagen...?

- in Anlehnung an Ideen von Daniela Brandl und Elmar Philipp (Rollen in einer Schiffsmannschaft) -

Ziel der Übung:

Einnahme einer anderen, ungewöhnlichen Perspektive, um ein Thema oder Problem aus einer nicht gewohnten Sicht zu beleuchten

Dauer:

variabel, 15-30 Minuten

Benötigtes Material:

Leere Blätter und Stifte; wenn bestimmte Perspektiven immer wieder genutzt werden, wären Bildkarten mit den bekannten Personen, deren Sichtweise man einnimmt, hilfreich und anregend

So funktioniert es:

- a) Formulieren Sie ein Thema oder ein Problem, über das das Team sprechen soll. Schreiben Sie es zentral auf ein Blatt und platzieren Sie es so, dass es für alle sichtbar ist.
- b) Überlegen Sie sich verschiedene Personen, die hilfreiche, anregende, kreative Gedanken zum Thema oder Problem haben könnten. Notieren Sie diese Personen jeweils auf einem Blatt. Je nach Thema oder Problem können unterschiedliche Personen hilfreich sein. Beispiele: Pippi Langstrumpf, Harry Potter, die Oma, eine Freundin/ein Freund, eine Psychologin/ein Psychologe
- c) Nehmen Sie allein oder zu mehreren die Perspektive jeweils einer ausgewählten Person ein und diskutieren Sie das Thema oder Problem aus deren Sicht. Hilft Ihnen die Diskussion dabei, Aspekte zu sehen, die Ihnen zuvor nicht klar waren? Können Sie daraus Vorgehensweisen ableiten?

Literatur

- Philipp, E. (2014). *Multiprofessionelle Teamentwicklung. Erfolgsfaktoren für die Zusammenarbeit in der Schule*. Weinheim und Basel: Beltz.
- Brandl, D.: *Die Wahrheit über Pippi Langstrumpf und wie sie dein Leben verändern kann*. Verfügbar unter:
<https://www.danielabrandl.de/2021/02/die-wahrheit-ueber-pippi-langstrumpf-und-wie-sie-dein-leben-veraendern-kann/> [25.06.2021]